

Ernährung 2010 – Mitten in der Medizin, Leipzig 17. Juni 2010

Was heisst qualitätsgesicherte Ernährungsmedizin – in der ambulanten Versorgung

Qualitätsmanagement

dipl. Ernährungsberater/innen HF/FH in der Schweiz



Stefan Siegenthaler, dipl. Ernährungsberater HF

Schweizerischer Verband

dipl. Ernährungsberater/innen HF/FH SVDE

Kommission Qualitätssicherung Beruf
Bern, Schweiz

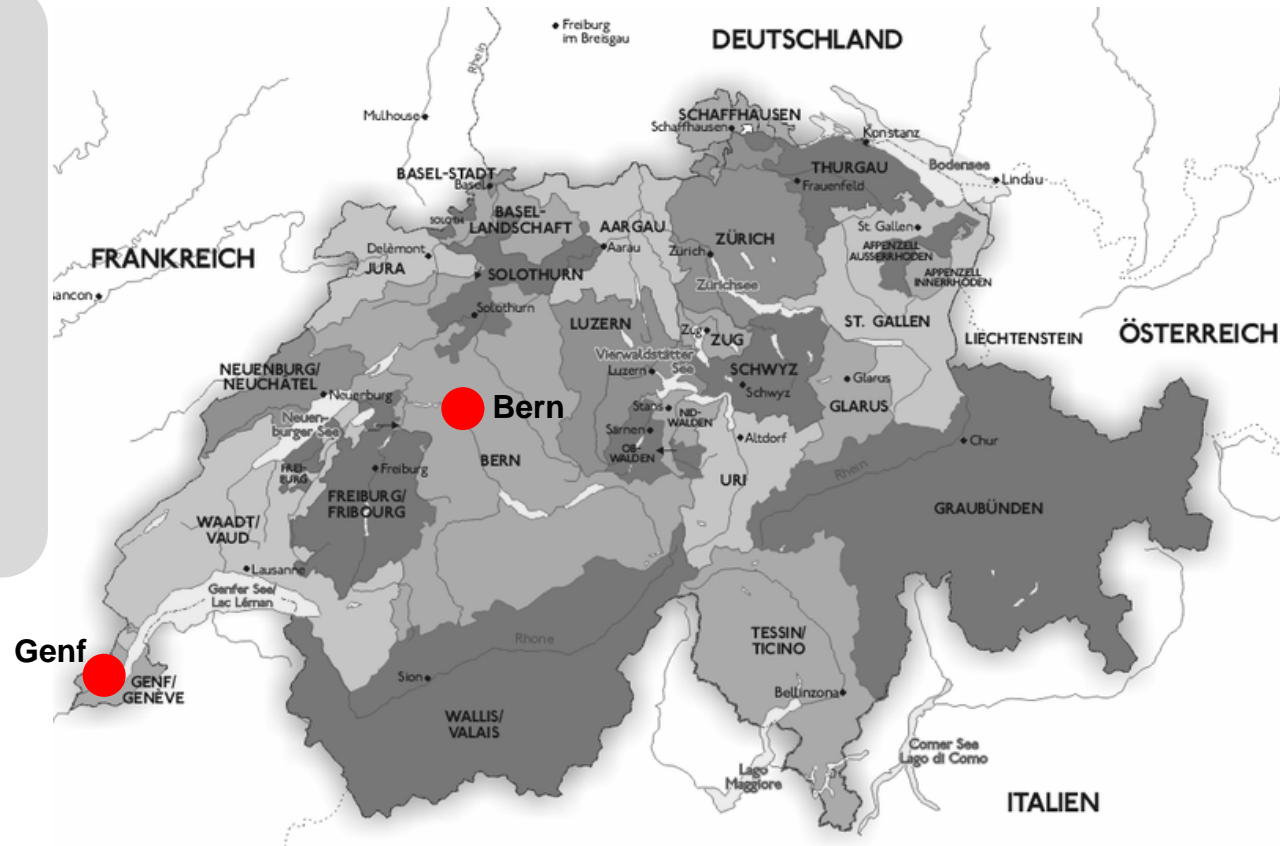
Inhalte

- Der Schweizerische Verband
dipl. Ernährungsberater/innen HF/FH (SVDE)
- Qualität „sichern“ und „entwickeln“
- Das SVDE-Qualitätssicherungsmanagement
- Die Kommission Qualitätssicherung Beruf des SVDE
- Zusammenfassung



Schweizerischer Verband dipl. Ernährungsberater/innen HF/FH (1)

- 7.78 Mio. Einwohner
(Dez 2009)
- 26 Kantone
- 4 Landessprachen
- 2 Fachhochschulen
mit Studiengang
Ernährung und Diätetik





Schweizerischer Verband dipl. Ernährungsberater/innen HF/FH (2)



Kommissionen

- **Qualitätssicherung**
- Bildung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Tarif
- ...

Regionalgruppen

- 8 Deutschschweiz
- 4 Franz. Schweiz
- 1 Ital. Schweiz

Fachgruppen

- Gastroenterologie
- Enterale Ernährung
- Ernährung und Sport
- Forschung
- ...

Interessengruppen

- Spital ERB
- Freiberufliche ERB



Schweizerischer Verband dipl. Ernährungsberater/innen HF/FH (3)

- Die Berufsbezeichnung ist **gesetzlich geschützt**
- Die **Ausbildung** ist vom Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT **anerkannt**

Aufgaben	Einsatzorte	Tätigkeitsfelder
<ul style="list-style-type: none">• Ernährungsaufklärung• Ernährungsinformation• Ernährungsberatung• Ernährungstherapie• Ernährungserziehung	<ul style="list-style-type: none">• Spitäler• Alters- und Pflegeheime• Ernährungsberatungs-Praxis• Bildungseinrichtungen• (Lebensmittel-) Industrie• ...	<ul style="list-style-type: none">• Beratung• Therapie• Prävention• Gesundheitsförderung• Bildung und Erziehung• Forschung und Lehre• ...

Qualitätssicherung?

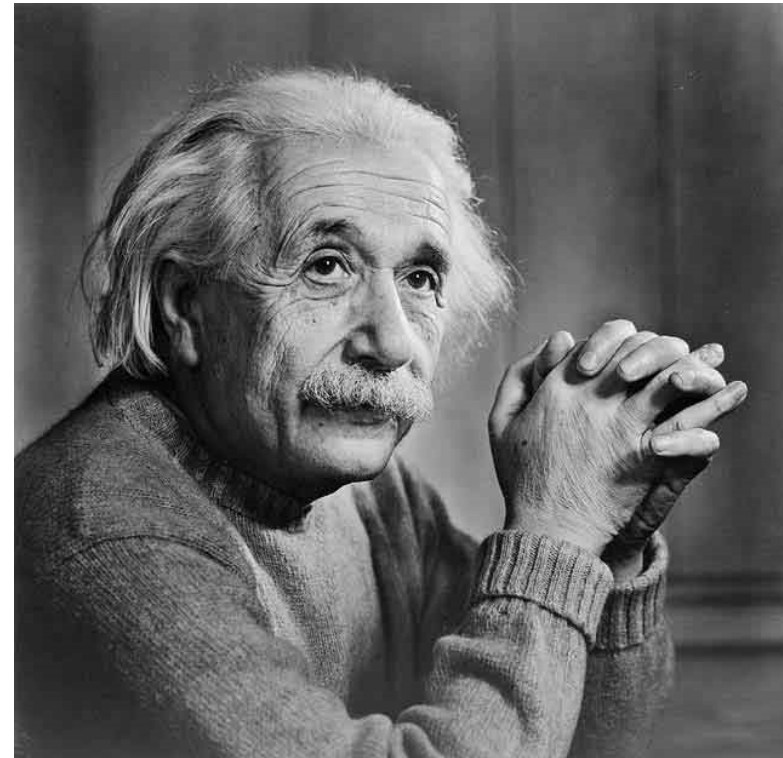


Qualität ist...

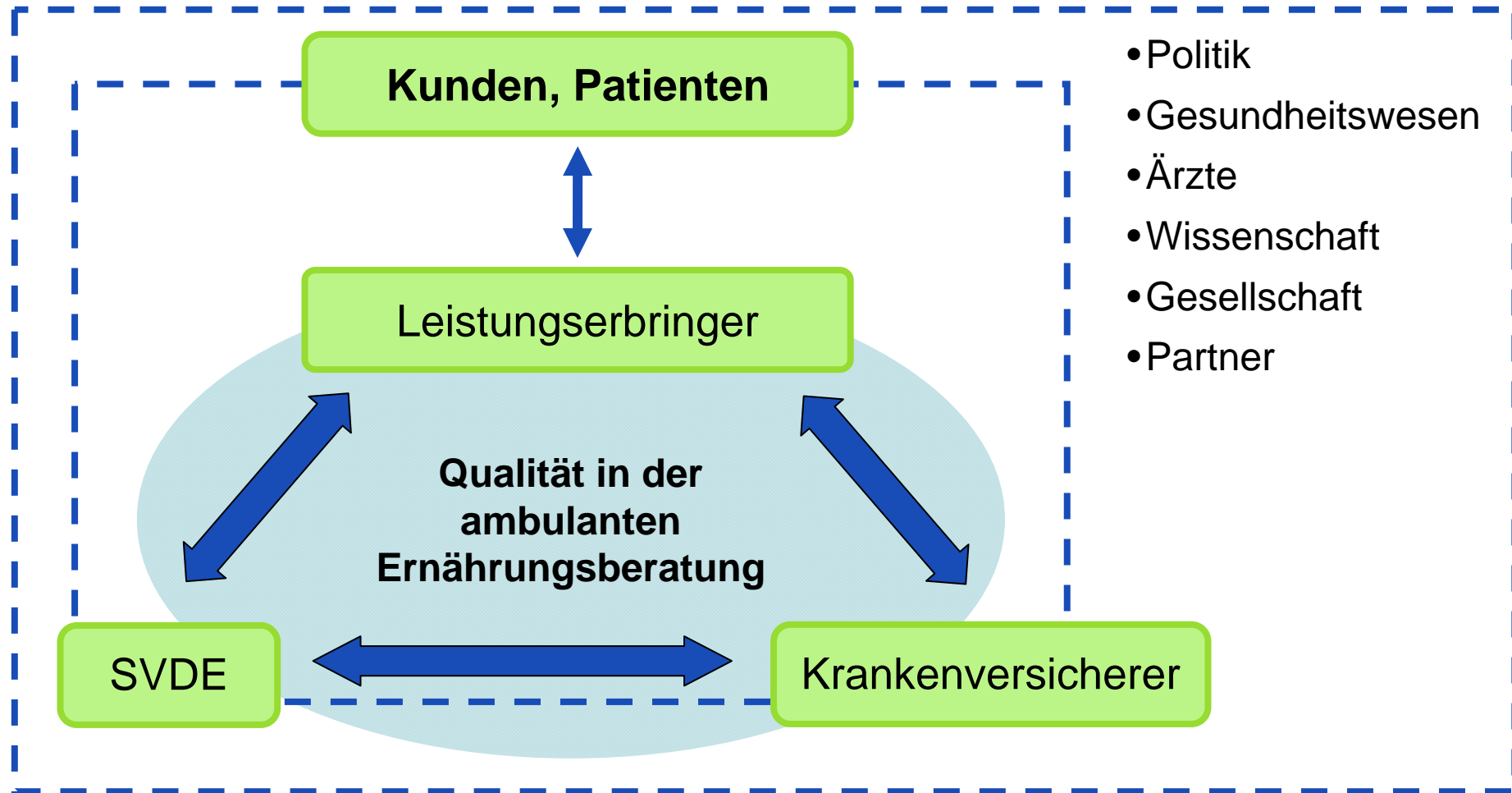
... absolut (?)



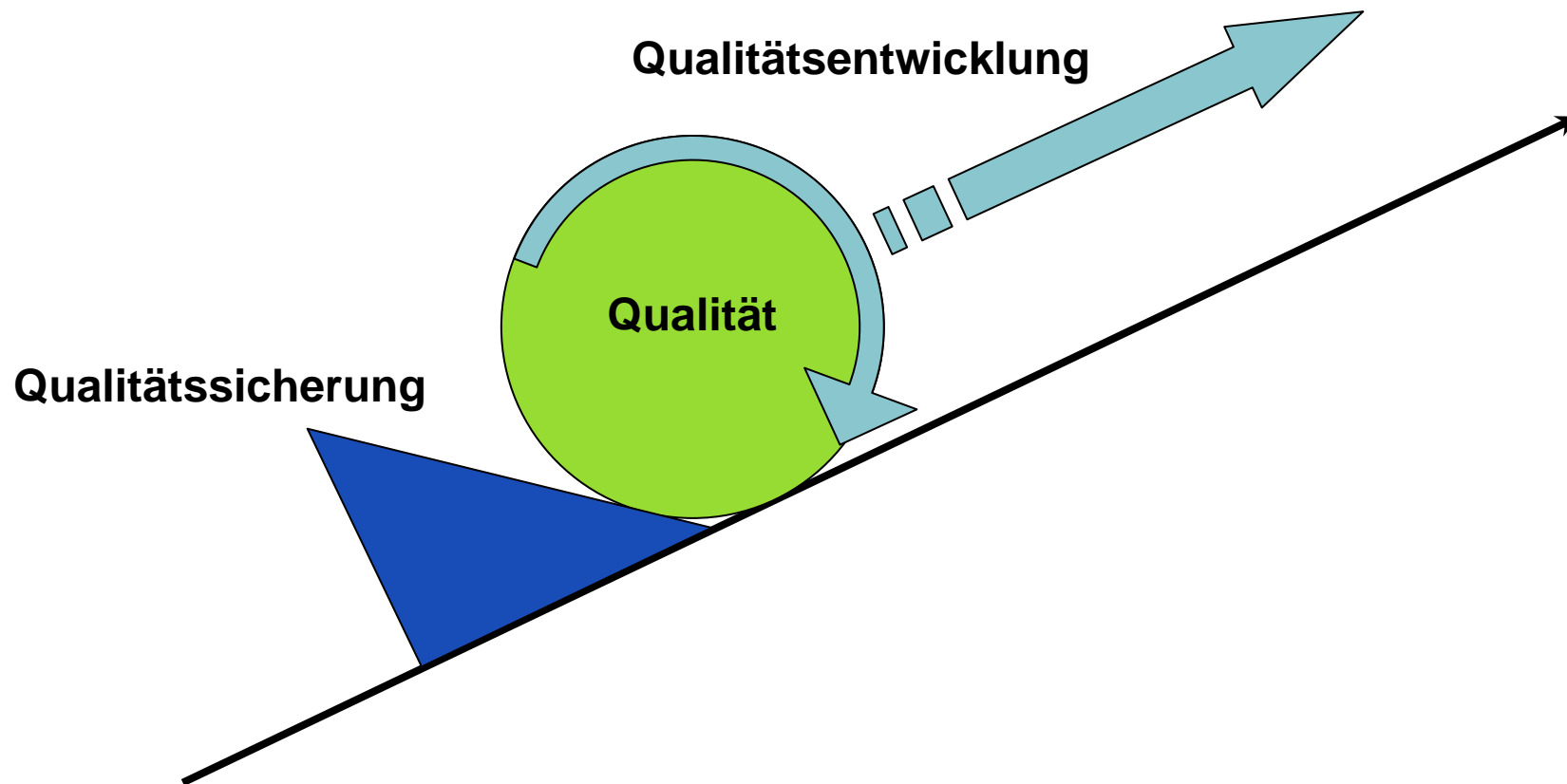
... relativ !



Unterschiedliche Anspruchsgruppen



Qualität „sichern“ und „entwickeln“





Entstehung des SVDE-Qualitätsmanagement

1996	Anerkennung der Ernährungsberatung durch das Krankenversicherungsgesetz KVG
1997	Tarifvertrag mit dem Dachverband der Krankenversicherer (santésuisse)
1999	Rahmenvertrag betreffend Qualitätssicherung mit santésuisse Gründung der Kommission Qualitätssicherung Beruf SVDE
2001	Konzept zur Qualitätssicherung
2005	1. Qualitätserhebung
2007	2. Qualitätserhebung
2009	Qualitätsprogramm zur Umsetzung des Rahmenvertrags 3. Qualitätserhebung

Qualitätssicherung als gesetzlicher Auftrag

Krankenversicherungsgesetz KVG

Verordnung
über die Krankenversicherung KVV

Krankenpflege-Leistungs-
Verordnung KLV

Tarifvertrag

Rahmenvertrag Qualitätssicherung

Konzept zur Qualitätssicherung

Qualitätsprogramm

Kommission Qualitätssicherung Beruf SVDE

Auftrag & Aufgaben

- Umsetzung des Qualitätsprogramms
- Entwicklung von Hilfsmitteln und Messinstrumenten
- Organisation der Qualitätserhebung und -auswertung
- Unterstützung der Mitglieder, z.B. Schulungen, Fragen beantworten
- Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements
- Kommunikation und Verhandlungen mit Versicherer
- Berichterstattung über Qualitätserhebung an das Bundesamt für Gesundheit, santésuisse und die SVDE-Mitglieder

Das SVDE-Qualitätssicherungs-Modell

Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung durch...



Qualitätssicherung durch Selbstbewertung (1)

In Anlehnung an das TQM-Modell der EFQM

1. Selbst-Reflektion

anhand vorgegebener Kriterien

2. Selbst-Bewertung

anhand vorgegebener Skala

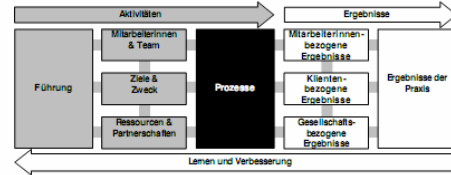
3. Selbst-Dokumentation

Nachweise, Stärken,
Verbesserungspotentiale,
Verbesserungsmöglichkeiten

Kriterium 5: Prozesse
In diesem Abschnitt wird untersucht, wie die Praxis ihre Prozesse gestaltet und verbessert, um optimal, effizient und kundenorientiert arbeiten zu können.

Hilfsmittel

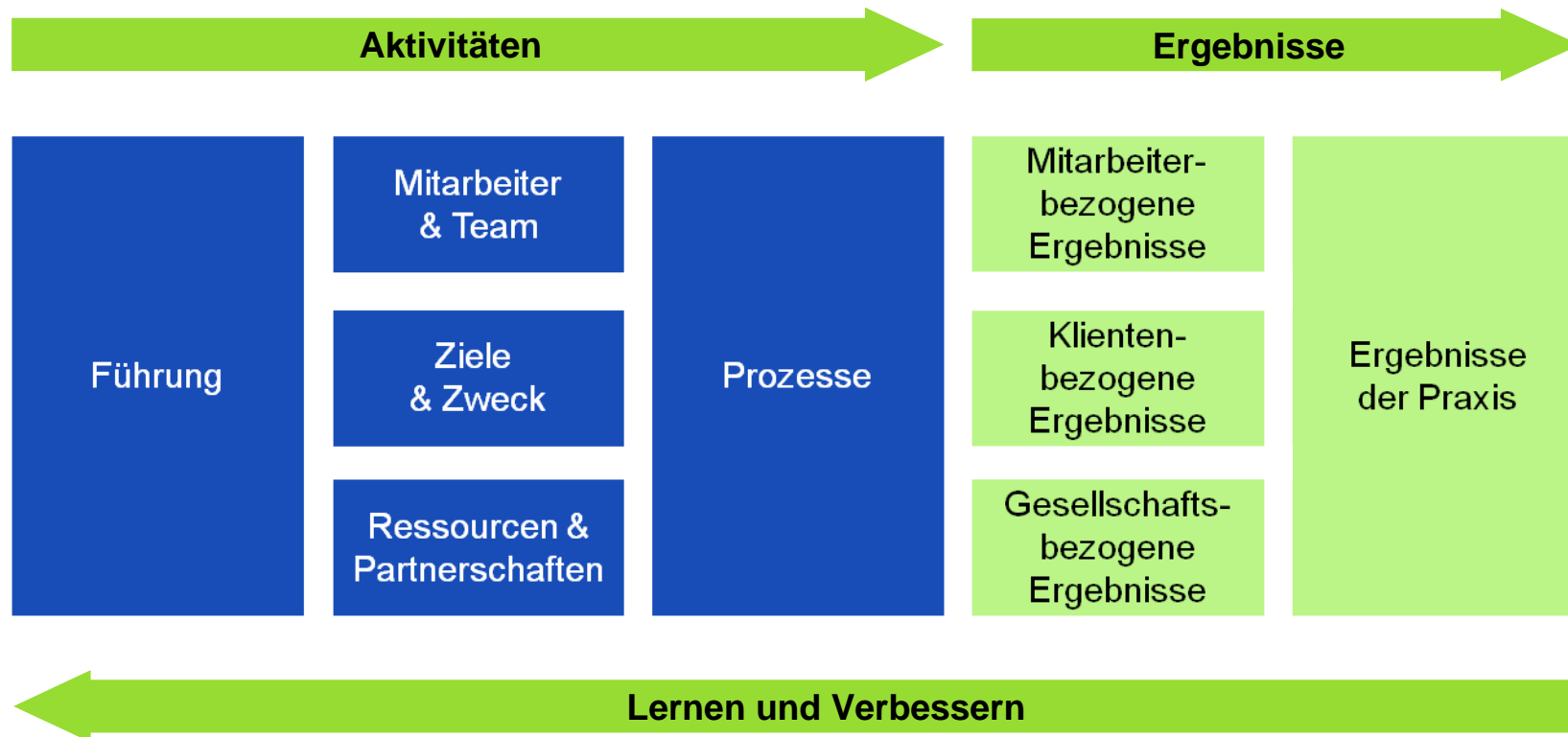
- Checklisten SVDE
- Fragebogen zur Zufriedenheit SVDE
- Budget und finanzielle Kennzahlen



Teilkriterien	Selbstbewertung
<p>5.1 Abläufe in der Praxis sind definiert (z.B. Ärztliche Verordnung, Kostengutsprache, Klientendossier, Unterlagen an Klienten, Fakturierung etc.).</p>	<p>① Es sind keine Abläufe schriftlich definiert oder einheitlich geregelt</p> <p>② Wenige oder nebensächliche Abläufe sind definiert oder einheitlich geregelt</p> <p>③ Einige, teilweise auch wichtige, Abläufe sind definiert oder einheitlich geregelt</p> <p>④ Alle wichtigen Abläufe sind definiert oder einheitlich geregelt</p>

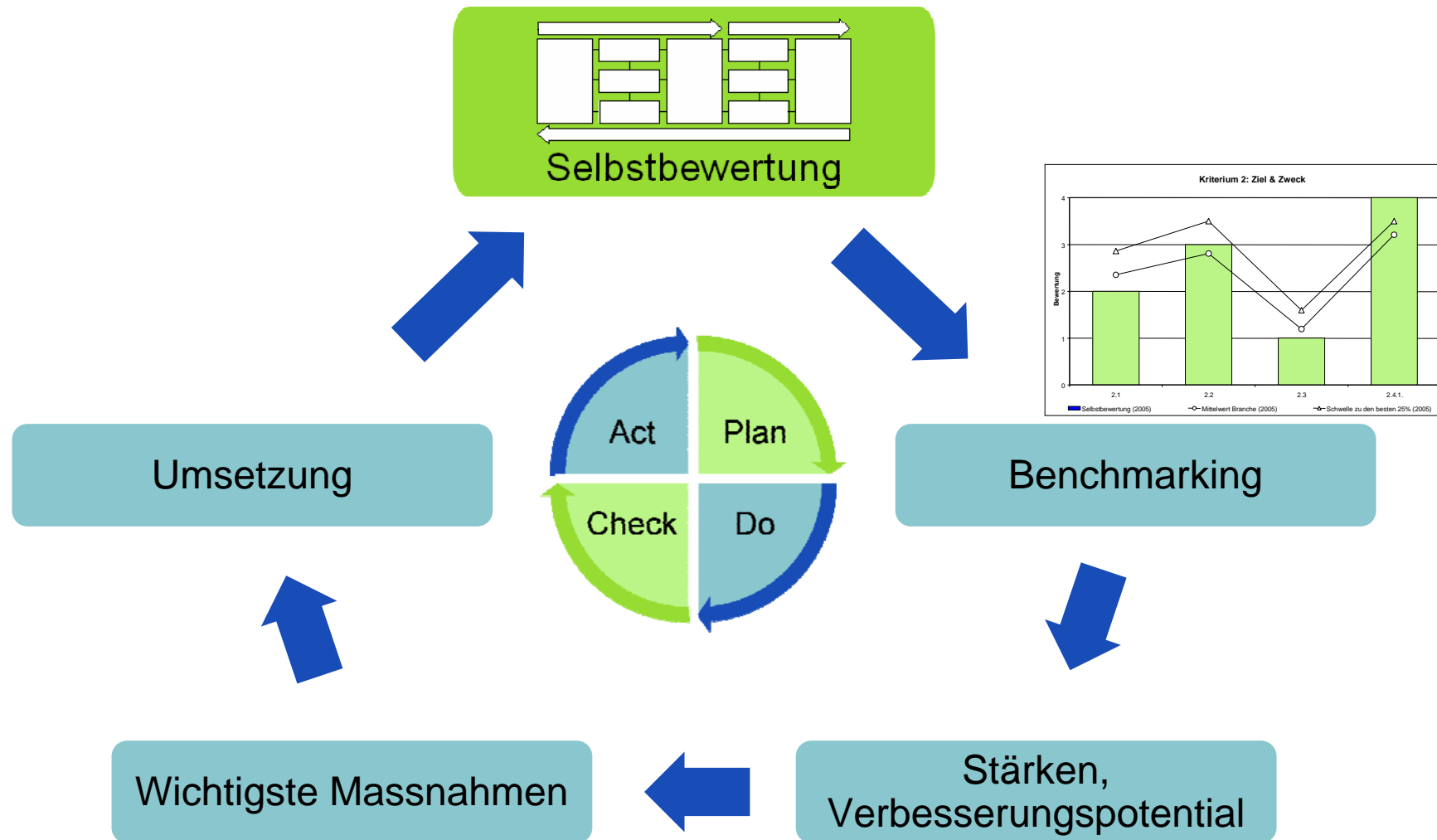
Qualitätssicherung durch Selbstbewertung (2)

Das TQM-Modell der EFQM





Qualitätssicherung durch Selbstbewertung (3)



Qualitätssicherung durch Weiterbildung

Ziel: Sicherstellung einer **wirksamen, zweckmässigen** und **wirtschaftlichen** Berufsausübung (KVG Art 32)

Nachweis: **Selbstdeklaration** der absolvierten Weiterbildung inkl. Teilnahmebestätigung

3 Tage Fachkurse oder Fachtagungen

- Fachspezifische, berufsorientierte Weiterbildungen an anerkannten Institutionen

3 Tage Selbststudium

- Studium von Fachliteratur, Vorträge, Publikationen

Zusammenfassung

Qualitätsgesicherte Ernährungsberatung in der ambulanten Versorgung bedeutet:

- Gesetzliche Verankerung
- Vergütung definierter Leistungen durch die Krankenversicherungen
- Pflicht zur Qualitätssicherung und -entwicklung
- Berücksichtigung unterschiedlicher Anspruchsgruppen
- Professionelle Aus- und Weiterbildung
- Gemeinsames Lernen und Sich-Weiterentwickeln
- Professionelle Beratung und Therapie bei allen Fragen rund um die Ernährung
- **Ziel:** Die Dienstleistungen sind auf die Bedürfnisse der Kunden und Patienten zugeschnitten

Ernährung 2010 – Mitten in der Medizin, Leipzig 17. Juni 2010

Was heisst qualitätsgesicherte Ernährungsmedizin – in der ambulanten Versorgung



**Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**



Stefan Siegenthaler, dipl. Ernährungsberater HF

Schweizerischer Verband dipl. Ernährungsberater/innen HF/FH SVDE
Kommission Qualitätssicherung Beruf

Postgasse 17, Postfach 686
3000 Bern 8, Schweiz

service@svde-asdd.ch